

URL: http://www.volksstimme.de/vsm/nachrichten/lokalausgaben/burg/?em_cnt=1721467

Neuntes Bahnhofsfest am Wochenende in Magdeburgerforth

Kleine Ehrenlokführer und große Eisenbahner vereint

Von Bettina Schütze



Dicht umringt war von den Besuchern an beiden Tagen die Gartenbahnanlage. Fotos (3): Bettina Schütze

Große und kleine Eisenbahnfreunde waren am Wochenende beim neunten Bahnhofsfest des Traditionsvereins Kleinbahn des Kreises Jerichow I genau richtig. Die Vereinsmitglieder hatten sich wieder viel Mühe gegeben, um den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm anzubieten.

Magdeburgerforth. Während für die kleinen Besucher besonders die Gartenbahnanlage und die Feldbahnen von Interesse waren, verweilten die großen Besucher mehr beim selbstgebauten Schienenbauzug. Letzterer fuhr, geführt von den ausgebildeten Zugführern, in regelmäßigen Abständen auf dem Baugleis 1. Für Stammbesucher war dabei neu, dass die Lok nun das Logo der "Gloinebahn" trägt. "Dieses Logo wird in Zukunft auch die T-Shirts der Vereinsmitglieder zieren", so Vereinsmitglied Olav Fabricius, der selbst solch ein T-Shirt schon präsentierte.



Der dreijährige Emil aus Berlin machte auf der Lok Margit seinen Ehrenlokführerschein.



Mit dem ADFC kamen auf verschiedenen Routen zirka 50 Fahrradfahrer zum Bahnhofsfest.

Einmal selbst Lokführer sein, diesen Traum konnten sich die kleinen Besucher des Bahnhofsfestes am Wochenende erfüllen. So auch der dreijährige Emil aus Berlin, der zu Besuch bei seinen Großeltern in Magdeburgerforth weilte. Er freute sich, "jetzt auch ein großer Lokführer zu sein". Und Oma Gabriele Böttcher freute sich mit ihm: "Das ist hier eine super Geschichte." Mit einem Zertifikat wurde den kleinen Ehrenlokführern ihre "Kurzausbildung" auch noch ordnungsgemäß bestätigt.

Die Zusammenarbeit von ADFC-Kreisverband Jerichower Land und Traditionsverein trug erneut Früchte. So hatte der ADFC wieder Radtouren nach Magdeburgerforth angeboten. Auf verschiedenen Routen, unter anderem auf der Trasse der ehemaligen Kleinbahn des Kreises Jerichow I, kamen so rund 50 Fahrradfahrer aus den Regionen Burg, Magdeburg, Möckern und Loburg zum Bahnhofsfest nach Magdeburgerforth. Nach Beendigung der Rast ging es dann wieder zurück in ihre Heimatorte.

So manch Besucher kam aber auch aus einem völlig anderen Grund zum Bahnhofsfest. So waren einige Leipziger angereist, nur um die Fischsuppe von Fischermeister Uwe Marx aus Wüstenjerichow zu genießen. Vergeblich waren allerdings ihre Bemühungen, das Rezept der Fischsuppe von Uwe Marx zu erhalten, denn dieser ließ sich nicht erweichen. Als kleine "Entschädigung" gab es dafür einen "Nachschlag" zum Mitnehmen für zu Hause unter dem Motto "Fisch macht sexy, Fisch macht knackig".

Bei der Verkehrswacht Jerichower Land aus Burg rollten zwar keine Eisenbahnwagen, dafür konnten die kleinen Gäste unter anderem ihre Künste auf anderen vier- und zweirädrigen Gefährten zeigen. Auch der Infobus bot viel Interessantes für jede Altersklasse.

Der NABU-Regionalverband Burg hatte unter anderem wieder sein Kleintierstreichelgehege mitgebracht. Wer wollte, konnte auch sein Glück am Glücksrad versuchen.

Für Kenner der Materie war besonders der Stand mit gebrauchten Modellbahnartikeln interessant. So manches Teil konnte hier getauscht werden, auch aus vergangenen DDR-Zeiten. Der Traditionsverein Kleinbahn des Kreises Jerichow I feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Aus diesem Anlass wird der Verein in der Zeit vom 11. bis 19. September zu einer Festwoche einladen.

[document info]
Copyright © Volksstimme.de 2010
Dokument erstellt am 31.05.2010 um 06:18:34 Uhr
Erscheinungsdatum 31.05.2010 | Ausgabe: brg